

Bericht von Carmen Grütter

„Du kannst die Welt nicht verändern, aber die Welt wird dich verändern...“

Ohne ein Wort Spanisch zu sprechen reiste ich im Oktober 08 nach Bolivien. Ich wollte während etwas mehr als einem halben Jahr im Projekt CASITA Rosalie Sager mithelfen, eine neue Kultur kennen lernen, neue Leute treffen und eine neue Sprache erlernen.



Zu Beginn mussten wir uns mit Händen und Füßen verständigen, aber ich merkte schnell, dass man sich mit einigen Menschen auch versteht ohne die gleiche verbale Sprache zu sprechen. Von der Offenheit des südamerikanischen Volkes profitierend wurde ich schnell in die Gepflogenheiten und das Leben in Bolivien integriert. Was für mich aber nicht immer ganz einfach war. Ich musste mich beispielsweise an die Unpünktlichkeit gewöhnen. Ich merkte schnell, dass ich, nur weil ich eine Schweizer Uhr trage, nicht von allen andere Pünktlichkeit erwarten konnte. Aber ich konnte mich ihnen anpassen oder mich zumindest nicht über die Unpünktlichkeit ärgern. Bald merkte ich, dass das Leben in Bolivien auch funktioniert, wenn auch anders als das Leben hier in der Schweiz.

Die Kinder, welchen ich im Projekt begegnet bin, beschnupperten mich mit einiger Neugier. Vor allem am Anfang sehr zurückhaltend öffneten sie mir ihr Herz immer mehr. Sie erzählten mir von ihren Sorgen und Ängsten, aber auch von ihren Freuden im Alltag. Sie schätzten sehr an mir, dass ich mir Zeit nahm für sie und ihre Bedürfnisse, Zeit um mit ihnen zu spielen, sie bei ihren Hausaufgaben zu unterstützen, Ideen für ihre Probleme zu suchen oder ihnen mal Trost zu spenden. Ich denke dies ist nicht zu unterschätzen, denn zuhause wartet oftmals niemand auf sie. Die meisten Eltern gehen einer schlechtbezahlten Arbeit nach und die Kinder sind auf sich allein gestellt. Deshalb erachte ich den Wert der Casita umso grösser. Die Casita stellt für die Kinder, wie sie mir teilweise selber sagten, ein zweites Zuhause dar. Sie erleben eine grosse Gemeinschaft, die Möglichkeit sich (spielerisch oder gestalterisch) auszuleben, bekommen Aufmerksamkeit, ein feines, warmes Essen und viel Wärme und Unterstützung.

Mein siebenmonatiger Volontäreinsatz war für mich sehr lehrreich, interessant und spannend, eine sehr gelungene Zeit.

Carmen Grütter, Volontärin

CASITA Rosalie Sager Santa Cruz und Cochabamba

Okt. 08 - Mai 09